

war ein großartiger Anblick von unsrer Stellung auf einer Höhe hinter jener Batterie. Der heftige Widerstand des Feindes fing allmählich an nachzulassen, was wir an den aufgelösten Bataillonen erkennen konnten, die eiligst aus den Wäldern und Dörfern zurückliefen. Die Kavallerie suchte einige Bataillone unseres fünften Korps anzugreifen, die vortreffliche Haltung bewahrten; die Kavallerie jagte zwischen den Bataillonen durch, kehrte dann um und auf demselben Wege zurück, was sich dreimal von verschiedenen Regimentern wiederholte, so daß das Feld mit Leichen und Pferden besät war, was wir alles von unserm Standpunkte genau mit ansehen konnten. Ich habe die Nummer dieses braven Regiments noch nicht erfahren können.

Da sich der Rückzug des Feindes auf vielen Stellen in Flucht auflöste, und sich alles, Infanterie, Kavallerie und Artillerie, in die Stadt und ihre nächsten Umgebungen zusammendrängte, aber sich noch immer keine Andeutung zeigte, daß sich der Feind durch Übergabe aus dieser verzweifelten Lage zu ziehen beabsichtigte, so blieb nichts übrig, als durch die genannte Batterie die Stadt beschießen zu lassen. Da es nach ungefähr 20 Minuten an mehreren Stellen brannte — was mit den vielen brennenden Dörfern in dem ganzen Schlachtkreise einen erschütternden Eindruck machte — so ließ ich das Feuer schweigen und sandte den Oberstleutnant von Bronsart vom Generalstabe als Unterhändler mit weißer Fahne ab, der Armee und Festung die Übergabe antragend. Ihm begegnete bereits ein bayrischer Offizier, der mir meldete, daß ein französischer Unterhändler mit weißer Fahne am Tore sich gemeldet habe. Der Oberstleutnant von Bronsart wurde eingelassen, und auf seine Frage nach dem Oberbefehlshaber ward er unerwartet vor den Kaiser geführt, der ihm sofort einen Brief an mich übergeben wollte. Als der Kaiser fragte, was für Aufträge er habe, und zur Antwort erhielt: „Armee und Festung zur Übergabe aufzufordern,“ erwiderte er, daß er sich dieserhalb an den General von Wimpffen zu wenden habe, der für den verwundeten Mac Mahon soeben das Kommando übernommen habe, und daß er nunmehr seinen Generaladjutanten Reille*) mit dem Briefe an mich absenden werde. Es war 7 Uhr, als Reille und Bronsart zu mir kamen; letzterer kam etwas voraus, und durch ihn erfuhren wir erst mit Bestimmtheit, daß der Kaiser anwesend sei. Du kannst Dir den Eindruck denken, den es auf mich vor allem und alle machte! Reille sprang vom

*) Sprich: R3j.